

Referat	Amt	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:
VI	66	Herr Specht	09131/86- 2450

Anfrage von Herrn Stadtrat Könnecke im Stadtrat am 27.02.2007 betreffend Busbeschleunigung an der Bushaltestelle Möhrendorfer Straße (gegenüber Comet-Markt)

Anlage: Lageplan VAO-Nr. 78/2006

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen
BWA	24.04.2007	X		MzK			

Beteiligungsverfahren
Amt 61

I. Mitteilung zur Kenntnis:

Der Sachbericht der Verwaltung hat den Mitgliedern des BWA zur Kenntnis gedient.

Teil 2 der Anfrage von Herrn Stadtrat Könnecke gilt hiermit als beantwortet.

Über die Verbesserungsmöglichkeiten durch Verlagerung von Bushaltestellen wird das Planungsamt gesondert Stellung beziehen.

BWA Vorsitzende/-r:	Berichterstatter/-in:
gez. Könnecke	gez. Bruse

II. Ausgangslage / Anlass / Sachbericht:

Die Fußgängersignalanlage Möhrendorfer Straße im Bereich des Comet-Marktes wird von der Kreuzungssignalisierung Möhrendorfer Straße/St. Johann geregelt und ist in die Busbeschleunigung integriert. Die Fußgängersignalanlage liegt unmittelbar vor der Ausfahrt aus der Bushaltestelle für die stadteinwärts fahrenden Busse (s. Lageplan).

Problemstellung:

Die in der Möhrendorfer Straße stadteinwärts fahrenden Busse fahren aus der Bushaltestelle Möhrendorfer Straße (gegenüber Comet-Markt) mit einem Bussondersignal, welches an der Fußgängersignalanlage unmittelbar nach der Haltestelle angebracht ist, aus. Die Signalisierung des Individualverkehrs (IV) ist auf die Busbeschleunigung abgestimmt. Um die Ausfahrt aus der Haltestelle und die Weiterfahrt der Busse nicht zu behindern, wird der IV in angemessenen Abstand vor der Fußgängeranlage mit dem Fahrzeug-„Rot“-Signal der Fußgängersignalanlage angehalten.

Die ungehinderte Ausfahrt der Busse aus der Haltestelle ist gewährleistet solange die Fahrzeuge vom Parkplatz des Comet-Marktes vorschriftsmäßig, entsprechend den vorhandenen Verkehrszeichen, rechts abbiegen. Regelwidrig vom Parkplatz links abbiegende Fahrzeuge belegen jedoch die Verkehrsfläche vor der Fußgängersignalanlage, welche für die Ausfahrt der Busse frei zu halten ist. Die aus der Haltestelle über die Fußgängersignalanlage ausfahrenden Busse werden in diesen Fällen an der Ausfahrt aus der Haltestelle gehindert.

In Folge verzögert sich die gesamte weitere zügige Abfolge der Signalisierung an der Kreuzung. Der Abbruch der Busbeschleunigung und damit die signalisierte Freigabe für den Individualverkehr mittels Fahrzeug-„Grün“-Signal der Fußgängersignalanlage erfolgt erst, wenn der Bus in einem vorgegebenen Zeitfenster nicht aus der Haltestelle ausfährt.

Dieses Zeitfenster wurde bereits klein gehalten um die Auswirkungen auf den Individualverkehr bei Blockierung der Busse zu minimieren.

Sollten die weiteren Verkehrsbeobachtungen an dem Knoten zeigen, dass die v.g. Blockierungen der Busse nicht zurückgehen und die Leistungsfähigkeit der Signalisierung einschränken, ist vorgesehen die Busbeschleunigung aus Richtung Süden weiter zu modifizieren.

Unabhängig davon werden die Auswirkungen der Verkehrsverlagerungen aufgrund der ab Mitte April 2007 laufenden A3- und A73- Baustellen beobachtet. Auch hieraus können signaltechnische Anpassungen erforderlich werden.

Verbesserungen durch die Verlagerung der Bushaltestellen bedürfen einer Überprüfung durch das Stadtplanungsamt. Die Anfrage wurde diesbezüglich weitergeleitet.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Amt 66 zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste

V. Amt 664 zum Vorgang

Tiefbauamt

Sperber
Amtsleiter